

Verkündungsblatt der FH Aachen

***FH-Mitteilungen***

Nr. 89 / 2009

21.09.2009

**Ordnung zur Änderung der  
Ordnung zur Feststellung der  
studiengangbezogenen künstlerisch-gestalterischen  
Eignung und der besonderen  
künstlerisch-gestalterischen Begabung für den  
Bachelorstudiengang Produktdesign (B.A.)  
des Fachbereichs Design  
der Fachhochschule Aachen**

vom 21.09.2009



# **Ordnung zur Änderung**

der  
Ordnung zur Feststellung der  
studiengangbezogenen künstlerisch-gestalterischen Eignung  
und der besonderen künstlerisch-gestalterischen Begabung für den  
Bachelorstudiengang Produktdesign (B.A.)  
des Fachbereichs Design  
der Fachhochschule Aachen  
vom 21.09.2009

---

Aufgrund des § 2 Absatz 4 in Verbindung mit § 49 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Fachhochschulausbaugesetzes vom 21. April 2009 (GV. NRW. S. 255), und der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Produktdesign vom 18. Juni 2009 (FH-Mitteilung Nr. 60/2009) hat der Fachbereich Gestaltung folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung zur Feststellung der studiengangbezogenen künstlerisch-gestalterischen Eignung und der besonderen künstlerisch-gestalterischen Begabung vom 7. April 2008 (FH-Mitteilung Nr. 27/2008) erlassen:

## **Teil I**

### **Änderungen**

1. In der gesamten Ordnung wird der Fachbereichsname „Design“ geändert in „Gestaltung“
2. Der **Titel** der Ordnung wird wie folgt neu gefasst:  
„Ordnung zur Feststellung der studiengangbezogenen künstlerisch-gestalterischen Eignung und der besonderen künstlerisch-gestalterischen Begabung für die Bachelorstudiengänge „Produktdesign“ und „Produktdesign mit Praxissemester“ des Fachbereichs Gestaltung der Fachhochschule Aachen“
3. **§ 1** wird wie folgt neu gefasst:  
**„§ 1**  
**Zweck der Feststellung**  
(1) Die Einschreibung für den Studiengang Produktdesign setzt gemäß der Prüfungsordnung den Nachweis einer studiengangbezogenen künstlerisch-gestalterischen Eignung nach Maßgabe dieser Ordnung voraus. Die Bestimmungen über den Nachweis der Fachhochschulreife und den Nachweis weiterer Einschreibevoraussetzungen bleiben unberührt.  
(2) Von der Fachhochschulreife kann abgesehen werden, wenn die Studienbewerberinnen und Studienbewerber neben einer den Anforderungen der Fachhochschulreife entsprechenden Allgemeinbildung eine besondere künstlerisch-gestalterische Begabung gemäß § 11 der Qualifikationsverordnung Fachhochschule – QVO FH nachweisen.  
Die Prüfung zur Feststellung einer den Anforderungen der Fachhochschule entsprechenden Allgemeinbildung wird von der oberen Schulaufsichtsbehörde (Bezirksregierung Köln) durchgeführt.  
(3) In dem Feststellungsverfahren müssen die Studienbewerberinnen und Studienbewerber nachweisen, dass sie eine künstlerisch-gestalterische Eignung gem. Abs. 1 oder eine besondere künstlerisch-gestalterische Begabung gem. Abs. 2 besitzen, die das Erreichen des Studienziels erwarten lässt.“

4. **§ 6 Absatz 4 Satz 2** wird wie folgt neu gefasst:

„Studienbewerberinnen oder Studienbewerber, die unter den Voraussetzungen des § 11 der Qualifikationsverordnung Fachhochschule – QVO-FH ein Studium im Studiengang Produktdesign (B.A.) aufnehmen wollen, wird die besondere künstlerisch-gestalterische Begabung zuerkannt, wenn sie einen Bewertungsdurchschnitt von 2,0 oder besser erreichen.“

## **Teil II**

### **Inkrafttreten, Veröffentlichung, Übergangsregelungen**

(1) Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Fachhochschule Aachen (FH-Mitteilungen) in Kraft.

(2) Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Gestaltung vom 11.07.2009 sowie der rechtlichen Prüfung durch das Rektorat gemäß Beschluss vom 07.09.2009.

Aachen, den 21.09.2009

Der Rektor  
der Fachhochschule Aachen

gez. M. Baumann

Prof. Dr. rer. nat Marcus Baumann